Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 52

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der kantonale Handwerster und Gewerbeverein Appenzell zählt in 14 Sektionen 453 Mitglieder. Zur diessjährigen, in Appenzell stattsinsbenden Lehrlingsprüfung haben

sich 48 Lehrlinge angemeldet, die höchste Zahl seit Bestand der kantonalen Lehrlingsprüfung.

Ausstellungswesen.

Im Kunstgewerbenuseum Zürich ist am 18. dies die Ausstellung von Werkstattarbeiten aus der Kunstgewerbeschule in überaus reicher Zusammenstellung eröffnet worden. Die Erzeugnisse des gesamten Kunstzgewerbes sind vertreten, und zwar aus der Goldzund Silberschmiedekunst, Bauz und Kunstschlosserei, Typographie und Drucktechnik. Lithographie und Buchschnderei, Stickerei und Weberei, Möbelschreisnerei; dazu kommen die Klassen für Naturstudien und deforatives Wasen in ihrer vielseitigen Bearbeitung. Diese Ausstellung, die in den vorgesührten Arbeiten die Entwicklung der modernen Formgestaltung und Technikzeigt, ist dazu angetan, die betressende Fachkreise sowie ein weiteres Publikum aufs sehhafteste zu interessieren.

Schweizerische Zentralstelle sür das Ausstellungswesen. (Mitgeteilt.) In Verbindung mit dem III. Internationalen Kongreß für Schulgesundheitspflege, welcher in Paris vom 2. bis 7. August dieses
Jahres stattstudet, wird eine Internationale Ausstellung für Schulgesundheitspflege veranstaltet,
deren Dauer bis zum 26. August geht. Die Regierung
hat für die Ausstellung den Kunstpalast der "Champs
Elysees" zur Verfügung gestellt. Programme und Bedingungen der Ausstellung sind bei der Schweizerischen
Zentralstelle für das Ausstellungswesen in
Zürich erhältlich.

Allgemeines Bauwesen.

Die Baugenossenschaft "Flügelrad" in Olten, welche im Fustlig drei Duzend Einfamilienhäuser im Werte von je 12,000 Fr. das Haus) erstellt, will dieselben bis Ende Mai samthast unter Dach bringen, so daß sie den Sommer hindurch austrocknen und im Ofstober oder November bezogen werden könuen. Die Häuser sollen nach allen gesundheitlichen Unforderungen in Bezug auf Besonnung, Lüstung, Kanalisation 2c. erstellt werden.

Bautätigkeit in Herisau. Dank der ungewöhnlich milden Witterung, welche bereits Frühlingsahnungen erweckt, sett die Bautätigkeit ungewöhnlich früh ein und verspricht nicht nur den braunen Söhnen des Südens, welche in geringer Zahl den ganzen Winter über beim Eisenbahndau Beschäftigung sanden und jetzt täglich in großer Zahl einrücken, sohnende Arbeit und Berdienst, sondern stellt auch den verschiedenen Baugewerben des Plates ein arbeits und verdienstreiches Jahr in Aussischt. Der Baueiser macht sich nicht nur im Eisenbahnund Straßendau bemerkdar, sondern auch darin, daß verschiedene Handwerker und Privatlente Neubauten aussühren wollen, was um so freudiger begrüßt wird, als zurzeit immer noch fühlbarer Wohnungsmangel herrscht. Die baldige Eröffnung der Bodensee-Toggenburgbahn wird die Bautätigkeit noch in weit höherem Maße fördern, an günstigem Bauterrain in und um das Dorf herum ist noch gar kein Mangel vorhanden und an Mietern von namentlich billigern Wohnungen, im Preise von Fr. 400—600, würde es auch nicht sehlen.

Kehrichtverbrennung in St. Gallen. Die Stadt St. Gallen sieht sich in die Notwendigseit versetzt, die Frage der Verbrennung des Kehrichts, wie dies in Zürich und anderswo geübt wird, zu prüsen — da ihr bisheriger Ablagerungsplatz ihr verloren zu gehen droht und steht demnach nenerdings vor einem unerwarteten erklecklichen Ausgabeposten (1/2 Millionen Franken.)

Schiefanlage Schöfflisdorf (&ch.). Die Gemeinde Schöfflisdorf wird vor dem Dorfe in der Richtung gegen den Köhrler eine neue Schiefanlage mit Schützen- und Scheibenftand erstellen.

Hung Trogen hat am Sonntag dem Gemeindeversamms Lung Trogen hat am Sonntag dem Gemeinderate den Auftrag erteilt, die bestehende Hydrantenansage mit einem Kostenauswande von zirka 66,500 Fr. zu erweitern.

Gaswerterweiterung Goßau. Die Dorfgenoffens versammlung Goßau genehmigte die Erweiterung des Gaswerkes.

Elektro-Installation. Die Gemeinde Muhen (Aarg.) beabsichtigt die Einführung der elektrischen Beleuchtung.

Verschiedenes.

Das Cleftrizitätswert "Cleftra Virsed" erstellte eine neue Stromleitung vom Kraftwerk Basel-Augst, die parallel über derzenigen des Kraftwerkes Rheinselden lausen mußte. Unglücklicherweise wurde der Strom in diesem Werke nicht ausgeschaltet. Der 34-jährige Adolf Jäggi von Münchenstein kam mit dem Drahte ohne eigenes Verschulden in Berührung. Jäggi wurde sofort getötet. Sechs unerzogene Kinder und die junge Witwe weinen um den ihnen so plötzlich entrissenen Ernährer.

St. gallisches fantonales Glektrizitätswerk. Die Dorfforporation Bütschwil hat am Sonntag ihre Berssammlung im "Schässe" abgehalten. Das Haupttrastandum bildete die Einführung der Elektrizitätsversorgung durch das kantonale Elektrizitätswerk. Us Referenten waren erschienen für den Staat Ingenieur Strehlin und für die Gemeinde Ingenieur Lenggen hager aus Arbon. Nach gewalteter Diskussion wurde beschlossen, die Erstellung und den Betrieb der Anlage dem Staat zu übertragen, und zwar auf Antrag von Ingenieur Lenggenhager mit einer Rückfaussfrist seitens der Gemeinde nach 10 Jahren, abzüglich 3% Amortisation vom Erstellungswert. Das kantonale Elektrizitätswerk erklärt sich mit dieser Bedingung einverstanden, so daß die Korporation nach keiner Seite ein Rissto zu tragen hat. Die Gemeinde kann sich zu diesem Abkommen, das auch sür andere empsehlensmert ist, gratusieren.

Schweizerische Altiengesellschaft für Kühlmaschinen Q. A. Riedinger, Zürich. Unter dieser Firma hat sich in Zürich eine Aktiengesellschaft konstituiert, welche die Fortführung der schweizerischen Berkaufsabteilung der L. A. Riedinger A.-G. in Augsburg, deren Spezialität der Bau von Eis- und Kühlmaschinen und Brauerei-Unlagen ist, bezweckt. Handlungsbevollmächtigter der Gesellschaft ist Ingenieur Steinbrüchel in Zürich, langjähriger Bertreter der Firma Riedinger.

"Deco", Aftiengesellschaft vormals G. Selbling & Co., Zürich, Paris, London. Für das Geschäftsjahr 1909 wird eine Dividende von 7% vorgeschlagen wie in den beiden Borjahren.

"Terma", Att. Ses. für sanitäre Anlagen, vormals Geiger & Muri, Luzern und Maisand. Für das erste Betriebsjahr (1909) bezahlt diese Gesellschaft (Aftienkapital 250,000 Fr.) nach vorgenommenen Abschreibungen und Kückftellungen von total 19,958 Fr. eine Dividende von 6.9%

Ein riesiges Turbinenlaufrad. In der Maschinensabrik Theodor Bell & Co. in Kriens ist am Dienstag ein Turbinenlaufrad von 3 m 80 Durchmeffer und 220 Zentner Gewicht in einem Stück gegossen worden. Es ist das größte Turbinenlaufrad, das bisher in der Schweiz hergestellt worden ist. Es ist für die Jurazementwerke Aarau bestimmt. Die Turbine wird pro Sekunde 24,500 l Wasser sonsumieren, das entspricht ungefähr dem gesamten Wasserquantum der Reuß.

Der Kongreß der Erfinder. Aus New-York wird gemeldet: Ein Ereignis, das zum mindesten den Reiz der Neuheit für sich haben wird, steht uns bevor: der erste internationale Kongreß der Erfinder, der zu Rochester im Staate New Jersen vom 13. bis zum 19. Juni 1910 abgehalten werden soll. Die Veranstaltung geht von der internationalen Vereinigung der Erfinder aus, die zu dem Zwecke gegrundet murde, die Erfinder der ganzen Welt zu einer freundschaftlichen und hilfsbereiten Zusammenarbeit miteinander zu versbinden. Da es in den Bereinigten Staaten allein 200-250,000 Erfinder gibt, wird für zahlreichen Befuch gesorgt sein. Erfinder sind oft arme Mechaniker, die durchaus einer Unterftugung und Führung bedürfen, damit sie nicht in die Hände strupelloser Ausbeuter fallen. Der Kongreß wird sich besonders mit der Regu-lierung der Patentgesetze und der leichteren Berwertung von Patenten in den verschiedenen Ländern beschäftigen. Zugleich soll eine Ausstellung von Modellen der wichtigsten Erfindungen der letten Jahre stattfinden. Damit wird eine hiftorische Ausstellung verbunden fein, die die wichtigften Momente der Geschichte der Erfindungen an geeigneten Beispielen vorführt.

Literatur.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen der fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rudolf Mayers höfer, Direktor der sachlichen Fortbildungsschule für Orgels, Klaviers und Harmoniumbauer in Wien. Berslag von A. Pichlers Witwe & Sohn, Wien V. Jährslich 10 Hefte in LexisonsOftav. Preis für den Jahrsgang K. 6.— für Oesterreich, Mt. 5.— sür Deutschsland und Kr. 7.— für allesübrigen Länder des Weltspostvereines. Probenummern kostens und postfrei.

Inhalt des 3. Heftes: Ein Vorschlag, wie die Lehrer gewerblich-kaufmännischer Fächer an gewerblichen Lehrsanstalten heranzubilden wären. Von Josef Bartl, f. f.